



**BRIENZ ROTHORN BAHN**



N° 126



Geschäftsbericht  
2025

# Organisation

## Bereichsverantwortliche

**Pascal Suter**, Wilen  
Leiter Unternehmensdienste  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

**Bruno Zurbuchen**, Hofstetten  
Leiter Technik  
Mitglied der Geschäftsleitung

**Andrea Bangerter**, Wilderswil  
HR Manager  
Mitglied der erw. Geschäftsleitung

**Rahel Furrer**, Lungern  
Marketing Manager  
Mitglied der erw. Geschäftsleitung

**Christoph Imfeld**, Lungern  
Techn. Kaufmann Infrastruktur  
Mitglied der erw. Geschäftsleitung

**Sandra McClure**, Grossdietwil  
Betriebsleitung Berghaus Rothorn Kulm  
Mitglied der erw. Geschäftsleitung

**Ueli Zimmermann**, Hasliberg  
Leiter Betrieb  
Mitglied der erw. Geschäftsleitung

**Markus Zobrist**, Brienz  
Leiter Bahndienst  
Mitglied der erw. Geschäftsleitung

**Brienz Rothorn Bahn AG**, Postfach, 3855 Brienz  
**Station/Reservation:** 033 952 22 22  
**Verwaltung:** 033 952 22 11, info@brienz-rothorn-bahn.ch  
**Aktionärsregister:** aktienregister@brb.ch

## Geschäftsleitung

**Pascal Suter**, Vorsitzender der Geschäftsleitung  
**Bruno Zurbuchen**, Mitglied der Geschäftsleitung  
**Peter Flück**, Delegierter des Verwaltungsrates

## Verwaltungsrat

Amts-dauer bis zur ordentlichen  
Generalversammlung 2026

**Peter Flück**, Interlaken, Präsident  
**Katrin Nägeli-Lüthi**, Hasliberg, Vizepräsidentin  
**Brigit Fischer**, Luzern

**Dres Flück**, Brienz

**Olivier Jobin**, Brienz

**Martin Mühlethaler**, Bollodigen

**Gerhard Züger**, Rothenthurm

## Revisionsstelle

Amts-dauer bis zur ordentlichen  
Generalversammlung 2026

**Anderegg Treuhand AG**, Meiringen  
Mandatsleiter: Peter Anderegg,  
Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

# Inhalt

05 Editorial

06 Tätigkeitsberichte

26 Erfolgsrechnungen

31 Bilanz

32 Anlagerechnung

33 Abschreibungsrechnung

34 Anhang zur Bilanz

35 Revisionsbericht

36 Kennzahlen

38 Kilometerleistung 2025



# Editorial

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Nach den massiven Unwetterschäden im Sommer 2024 war lange nicht klar, ob wir den Fahrbetrieb fristgerecht zum Saisonstart wieder aufnehmen können. Umso grösser ist die Dankbarkeit, dass es dank grossem Einsatz, guter Zusammenarbeit und hoher Fachkompetenz zahlreicher Spezialisten, aber auch unserer Mitarbeitenden gelungen ist, planmässig den Betrieb in der Vorsaison aufzunehmen. Ab Anfang Juni konnten unsere Gäste erneut die Fahrt durch die malerische Natur auf das Briener Rothorn geniessen.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Fertigstellung der Sanierung des Bettentrakts im Berghaus Rothorn Kulm. Die umgebauten Gästezimmer sind nicht nur heller und moderner gestaltet und eingerichtet, sie entsprechen auch in Bezug auf Brand- und Schallschutz den aktuellen Anforderungen. Gleiches gilt für die ebenfalls modernisierten Nassräume. Die sehr positiven Rückmeldungen unserer Gäste bestätigen, dass diese Investitionen richtig und nachhaltig sind. Das Berghaus präsentiert sich nun funktional auf dem neuesten Stand und bewahrt dabei seinen authentischen Charakter eines Berghauses.

Parallel dazu haben wir die umfangreichen Unwetterarbeiten in Planalp sowie bei der Morgenweidbrücke erfolgreich abgeschlossen. Im Sommer und Herbst konnte auch die Hangsicherung hinter dem «Dirrengrind» fertiggestellt werden. Sie stellt einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Sicherheit unserer Infrastruktur bei weiteren Starkniederschlägen dar. All die Arbeiten nach dem Unwetter waren anspruchsvoll, aber auch zukunftsweisend.

Besonders erfreulich entwickelte sich das Gästeaufkommen. Trotz der Ereignisse des Vorjahres zeigte sich rasch, dass das Vertrauen unserer Gäste in unsere Dampfzahnradbahn ungebrochen ist. Die positive Nachfrage bestätigt die Attraktivität der Brienz Rothorn Bahn als Ausflugsziel und stärkt uns in unserem Bestreben, Qualität, Sicherheit und Erlebnis konsequent weiterzuentwickeln.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden. Trotz hoher Belastung während der Saison, intensiven Betriebstagen und den zusätzlichen Anforderungen durch Bau- und Instandstellungsarbeiten zeigten sie grosses Engagement, Professionalität und Zusammenhalt. Dieser Einsatz ist keine Selbstverständlichkeit und bildet das Fundament unseres Erfolgs.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich allen Mitarbeitenden, Partnern und Unterstützern herzlich für ihren wertvollen Beitrag. Gemeinsam ist es gelungen, nach einem ausserordentlichen Vorjahr wieder Stabilität zu schaffen und den Blick zuversichtlich nach vorne zu richten.



**Peter Flück**  
Verwaltungsratspräsident

# Die Saison nach dem Unwetter

## Bahn

Das vorzeitige Saisonende nach dem Unwetter im August 2024 steckte den Mitarbeitenden der Brienz Rothorn Bahn noch lang in den Knochen. Jedes Gewitter holte die Bilder der Zerstörung zurück ins Bewusstsein. Entsprechend gross war intern wie extern die Frage, ob ein pünktlicher Saisonstart möglich sein würde. Ja, er war, lautete die Antwort am 10. Mai 2025.

An diesem Samstag startete die Vorsaison planmässig bis zur Mittelstation Planalp. Bis zum 6. Juni waren insgesamt 350 Zugkompositionen auf der Strecke im Einsatz. Mit einer durchschnittlichen Auslastung von 69 Gästen pro Zug wurden rund 24'000 Frequenzen erzielt. Gegenüber dem Rekordjahr 2023 entspricht dies einer Zunahme von 36 Prozent. Der Start in die Saison verlief damit sehr erfolgreich.

Am 7. Juni 2025 um 08.36 Uhr fuhr der erste Zug planmässig wieder bis Rothorn Kulm. In den Monaten Juni, Juli und September lagen die Frequenzen jeweils rund 10 Prozent unter den Werten der Rekordsaison 2023. Im August waren die Frequenzen identisch, während der Oktober ein Plus von rund 13 Prozent verzeichnete. Insgesamt wurden 261'722 Frequenzen mit 3'638 Zügen erreicht. Die durchschnittliche Auslastung betrug 72 Personen pro Zug. Damit lag das Resultat zwar 2,6 Prozent hinter der Saison 2023, bestätigte aber erneut eine sehr gute Saisonleistung.

Zu berücksichtigen gilt es bei diesen Zahlen, dass Ende September an zwei Tagen sowie Ende Oktober während vier Tagen wegen der grossen Neuschneemengen keine Fahrten bis Rothorn Kulm möglich waren. Die Saison wurde deshalb am 26. Oktober 2025 mit Fahrten bis zur Mittelstation Planalp abgeschlossen. Auffällig war in

dieser Saison zudem der insgesamt geringere Einfluss des Wetters auf die Auslastung. Auch bei starkem Regen waren die Züge mindestens zur Hälfte ausgelastet.

In den vergangenen Jahren wurde von den Gästen wiederholt auf lange Wartezeiten für die Rückfahrt von Rothorn Kulm hingewiesen. Als Reaktion darauf wurde in der Saison 2024 die Reservation auch für die Talfahrt eingeführt. Nachdem diese Neuerung aufgrund des Unwetters im Vorjahr nicht abschliessend getestet werden konnte, stand sie in dieser Saison erneut im Fokus. Bereits früh zeigte sich eine deutliche Verbesserung der Situation auf Rothorn Kulm. Die Wartezeiten konnten praktisch vollständig eliminiert werden. Die Gäste reservierten ihre Rückfahrt bereits bei der Buchung und hatten damit die Gewissheit eines Sitzplatzes. Auch für die Mitarbeitenden brachte diese Massnahme eine spürbare Entlastung im täglichen Betrieb.

## Berghaus

Die Eröffnung des Berghauses Rothorn Kulm stand ganz im Zeichen des Abschlusses der Sanierung der Zimmer im Haupttrakt. Trotz des engen Terminplans konnten die Arbeiten termingerecht vor der Eröffnung des Berghauses am 7. Juni 2025 abgeschlossen werden. Ein grosses Dankeschön an alle involvierten Unternehmen und Mitarbeitenden für den geleisteten Effort. Die Zimmer präsentieren sich nun in neuem Erscheinungsbild und werden durch die vollständige Erneuerung der sanitären Anlagen weiter aufgewertet. Das Berghaus hat sich zu einem wahren Bijoux entwickelt, entsprechend positiv sind die Rückmeldungen der Gäste.

## Finanzen

Mit einem Bahnerlös von über CHF 8,0 Mio. erzielte die Brienz Rothorn Bahn das beste Ergebnis ihrer Unterneh-

mensgeschichte. Zusammen mit dem Berghaus und den Nebenerträgen wurde im Jahr 2025 ein Gesamtumsatz von über CHF 10 Mio. erwirtschaftet.

Mit einem Umsatz im Berghaus von leicht über CHF 1,7 Mio. wurde ein sehr gutes Resultat erreicht. Vor Abschreibungen resultierte ein positives Ergebnis. Besonders erfreulich entwickelten sich die Übernachtungszahlen sowie der Umsatz im Souvenirshop.

Dank dieser hohen Erträge konnte ein wesentlicher Teil der Investitionen in die laufenden Bauprojekte, insbesondere im Berghaus, aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Fremdfinanzierung konnte dadurch weiterhin tief gehalten werden. Zudem wurde die Hypothek für das Berghaus Rothorn Kulm teilweise amortisiert. Insgesamt wurden Investitionen in der Höhe von CHF 1,78 Mio. aus Eigenmitteln finanziert.

Nachdem im Vorjahr Rückstellungen in der Höhe von CHF 1,5 Mio. vollständig aufgelöst werden mussten, konnten diese im Berichtsjahr wieder um CHF 1,0 Mio. erhöht werden. Der durchschnittliche Ertrag pro Frequenz entwickelte sich ebenfalls positiv und beträgt aktuell CHF 37.39.

Mit dem Jahresergebnis von CHF 739'533 konnte der Bilanzverlust wieder vollständig eliminiert werden. Nach der Einlage von CHF 105'000 in die gesetzlichen Reserven werden CHF 513'963 auf die neue Rechnung vorgetragen.

## Ausblick

Die Saison 2026 beginnt am 9. Mai 2026 mit der Vorsaison und Fahrten bis zur Mittelstation Planalp. Ab dem 6. Juni 2026 sind die Fahrten bis Rothorn Kulm vorgesehen. Gleichzeitig öffnet auch das Berghaus Rothorn Kulm wieder seine Türen. Bis zum Saisonstart sind weitere Sanierungen im Berghaus geplant: Arbeiten an den Personal- und Mehrbettzimmern sowie die Installation einer neuen Photovoltaikanlage.



**Pascal Suter**

Leiter Unternehmensdienste  
und Vorsitzender GL

# 261'722

Frequenzen 2025



# Arbeiten an Strecke und Loks halten die Brienz Rothorn Bahn in Schuss

## Schneebruch und Hoteleröffnung

Dank der geringen Schneemengen konnten die Schneeräumungsarbeiten innert kurzer Zeit abgeschlossen werden. Bereits nach rund einer Woche war die Strecke weitgehend schneefrei, sodass frühzeitig mit Unterhalts- und Instandstellungsarbeiten begonnen werden konnte. Im Vergleich zu schneereichen Wintern war der Einsatz von Geräten und Personal deutlich reduziert.

Der so erreichte zeitliche Vorsprung wurde genutzt, um zusätzliche Instandstellungsarbeiten am Gleis auszuführen, insbesondere im Zusammenhang mit den Schäden des Unwetters vom Vorjahr. Wie jedes Jahr mussten zudem entlang der Strecke zwischen Brienz und Planalp grössere Mengen an Steinen und Holz entfernt werden, die während der kalten Monate auf das Gleis gefallen waren. Die Felsräumung erfolgte im üblichen Umfang und wurde durch Spezialisten in Zusammenarbeit mit dem Bahndienst ausgeführt.

## Waldpflege im Bereich Bahnhof Brienz

In Zusammenarbeit mit Forst Brienz wurden im Bereich oberhalb der Stützmauer beim Bahnhof Brienz gezielte Waldpflegearbeiten durchgeführt. Dabei wurden Bäume und Sträucher entfernt, um die Anlagen präventiv vor Sturmholz zu schützen. Zusätzlich konnte ein abgestorbener Mammutbaum auf einem benachbarten Grundstück im Trachtli mithilfe eines Helikopters erfolgreich abtransportiert werden.

## Neue Weiche 1 Planalp

Die Weiche 1 in Planalp wurde durch das Unwetter so stark beschädigt, dass sie ersetzt werden musste. Im

April erfolgte der Einbau der neuen Weiche, der sich über rund zwei Wochen erstreckte. Die Weiche wurde von der Firma Tensol Rail, Giornico (TI), gefertigt. Der Einbau erfolgte durch die C. Vanoli AG in enger Zusammenarbeit mit dem Bahndienst.

Nach der Anlieferung per Lastwagen wurde die Weiche in Brienz umgeladen und anschliessend mit der Bahn zur Mittelstation Planalp transportiert.

## Vorsaison bis Planalp

Für die Vorsaison wurde auf dem Flachdach der Station Planalp ein Faltzelt mit den Massen 8x4 Meter installiert. Dieses diente insbesondere bei ungünstigen Wetterverhältnissen als Unterstand für die zahlreichen Gäste und hat sich bestens bewährt.

Die Bewirtung während der Vorsaison erfolgte durch Marianne und Toni Imfeld in Zusammenarbeit mit Claudia Au, Pächterin des Bergrestaurants Planalp. Die asphaltierte Fläche bei der Mittelstation ist seit dem Unwetter grösser als zuvor, wodurch sich das Gästeaufkommen besser verteilte.

## Neue Grillstelle Planalp

Im Juni 2025 konnte die neue Grillstelle in Planalp fertiggestellt werden. Die grosszügig angelegte Sitzfläche ist ein richtiger Blickfang. Er wurde von den Gästen rege genutzt und hat zu zahlreichen positiven Rückmeldungen geführt. Die Ausführung der Arbeiten erfolgte durch Gärtner Luca Schmidhauser und sein Team. Transporte und logistische Leistungen wurden durch den Bahndienst sichergestellt.



## Weichensanierungen im Bahnhof Brienz

Die Weichen der ersten Generation weisen teilweise deutliche Verschleisserscheinungen auf. In den Monaten Februar und März wurden deshalb Sanierungsarbeiten an insgesamt acht Weichen durchgeführt. Die Arbeiten erfolgten mit fachlicher Unterstützung der VT Verkehrs- und Industrietechnik AG, Dietikon. Dabei wurden diverse Gelenk- und Verschlusssteile ersetzt sowie Weicheneinstellungen vorgenommen. Nach Abschluss der Arbeiten lassen sich die Handstellböcke mit deutlich geringerem Kraftaufwand bedienen, was den täglichen Betrieb erleichtert.

## Fassadenrenovation Talstation

Die Talstation der Brienz Rothorn Bahn liegt direkt an der Hauptstrasse und ist entsprechend stark der Verschmut-

zung ausgesetzt. Die Maler Wyss Brienz GmbH führte umfassende Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Fassade durch. Diese umfassten unter anderem das Entfernen von Moos und Algen, Rissausbesserungen sowie Spachtelarbeiten.

Die Ost- und Nordfassade erhielten einen neuen Anstrich und erstrahlen nun in neuem Glanz. Zusätzlich wurde zur Verbesserung des Kundenservices im Wartebereich ein neuer Verpflegungsautomat mit erweitertem Angebot installiert. Nebst Snacks stehen den Gästen nun auch kalte und warme Getränke zur Verfügung.

## Brüggli Morgenweid und Hangsicherung Dirrengrind

Die Fertigstellungsarbeiten am Brüggli Morgenweid dauerten bis in den Herbst 2025. Parallel dazu wurde

die Hangsicherung im Bereich Dirrengrind umgesetzt. Die Arbeiten wurden durch Gasser Felstechnik in anspruchsvollem Gelände ausgeführt.

Schwere Geräte und Materialien konnten grösstenteils mit der Bahn transportiert werden. Nach der Humusierung des Hanges wurde die Fläche durch Spezialisten der Firma Hydrosaat mit Matten gesichert und anschliessend in zwei Arbeitsschritten eingesät. Aufgrund des milden Herbstes setzte das Graswachstum bereits nach rund vier Wochen ein. Bis zum Wintereinbruch war der gesicherte Hangbereich vollständig mit Rasenkeimlingen bedeckt.

Zur zusätzlichen Stabilisierung wurden am Hang insgesamt 90 sogenannte Ogi-Böcke verbaut, die Schutz vor Lawinen und Schnee Brettern bieten. Somit konnte eine weitere Stelle auf der Strecke gesichert werden. Dank guter Koordination, klarer Kommunikation und eines angepassten Sicherheitsdispositivs konnten die Arbeiten tagsüber parallel zum regulären Bahnbetrieb ausgeführt werden.

#### Gleisverwerfungen im Sommer 2025

Der aussergewöhnlich warme Sommer 2025 zeigte, dass die nach dem Unwetter neu verlegten Gleisabschnitte noch nicht vollständig eingefahren waren. Im Bereich Hangi-Blattmad kam es in der Folge zu Gleisverwerfungen. Diese Stellen wurden durch den Bahndienst gesichert und in Zusammenarbeit mit Personal der C. Vanoli AG instandgesetzt. Dabei wurde der Schotter mithilfe von Spezialgeräten erneut gestopft und das Gleis stabilisiert.

#### Genehmigung Lichtraumprofil Brienz bis Rothorn Kulm

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Genehmigung des Lichtraumprofils (LRP) für die Strecke Brienz bis Rothorn Kulm durch das Bundesamt für Verkehr (BAV). Damit konnte ein langjähriges und umfangreiches Verfahren erfolgreich abgeschlossen werden.

Voraussetzung für diese Genehmigung war eine neue geometrische Gesamtaufnahme der Strecke inklusive neuer Kilometrierung. Diese beginnt neu beim Gleisanfang in Brienz (Km 0.0) und nicht mehr erst auf Höhe des Stationsgebäudes, was zu einer Verschiebung von rund 45 Metern führte. Der Bahndienst passte die Markierungen entlang der Strecke entsprechend an.



#### Berghaus

Bereits Mitte März wurden die Umbauarbeiten im Berghaus wieder aufgenommen. Zunächst erfolgte der Ersatz der elektrischen Verteilung, anschliessend wurden die Zimmer fertiggestellt. Das Berghaus konnte pünktlich zum Saisonstart dem Berghaussteam zur Bewirtschaftung übergeben werden.

Ebenfalls rechtzeitig auf den Saisonbeginn am 7. Juni 2025 wurde das neue Geländer zwischen der Bergstation und dem Berghotel fertiggestellt. Zudem wurde gemeinsam mit dem Berghauspersonal eine Brandschutzübung durchgeführt. Der Fokus lag dabei auf Einsatztraining, dem Umgang mit Feuerlöschern und Brandschutzdecken sowie auf der Evakuierung des Berghauses.

#### Umbau Touristenlager und Personalzimmer

Unmittelbar nach Saisonende wurde mit dem Umbau des Touristenlagers sowie der Personalzimmer begonnen. Die Arbeiten dauerten bis zum 12. Dezember

2025. Die Handwerker reisten über Sörenberg an, arbeiteten jeweils von Montag bis Freitag und übernachteten im Berghaus.

Trotz erheblicher logistischer Herausforderungen konnten die Arbeiten dank sorgfältiger Planung und Koordination vor dem Wintereinbruch erfolgreich abgeschlossen werden.

#### Rollmaterial

Während der Wintermonate konnten am gesamten Rollmaterial erneut umfangreiche Revisions- und Unterhaltsarbeiten durchgeführt werden. Die Dampflokomotiven sind während der Saison höchsten Anforderungen ausgesetzt. Umso wichtiger ist es, dass sämtliche Fahrzeuge voll einsatzfähig sind und alle vorgeschriebenen Sicherheits- und Kontrollarbeiten fristgerecht ausgeführt werden.

#### Dampflokomotiven der 1. Generation

Die Lok 5 wurde im Berichtsjahr insbesondere für Ext-



rafahrten sowie für den «Dampfwüstlibummler» eingesetzt. Die notwendigen Unterhalts- und Kontrollarbeiten wurden gemäss den geltenden Vorgaben durchgeführt.

#### Dampflokomotiven der 2. Generation

Die Lok 6 und 7 sollen künftig vermehrt im regulären Betrieb eingesetzt werden. Derzeit ist der Einsatz jedoch durch fehlendes Lokpersonal eingeschränkt.

#### Dampflokomotiven der 3. Generation

Die Lok 12 musste aufgrund festgestellter Rahmenrisse bereits im September während der Hochsaison ausser Betrieb genommen werden. Die Vorbereitungsarbeiten für den Ersatz des Rahmens wurden im Spätherbst aufgenommen.

Die Lok 14 und 15 standen erstmals mit neuen Rahmen im Einsatz. Im Juni waren noch zusätzliche Einfahreinrichtungen erforderlich, um den Betrieb optimal abzustimmen.

### Diesellokomotiven

Die diesellokomotiven 9, 10 und 11 wurden aufgrund des hohen Gästeaufkommens vermehrt für den Personentransport eingesetzt. Mit steigenden Frequenzen nahm auch der Bedarf an Materialtransporten zu, wodurch die Bedeutung dieser drei Maschinen für den Gesamtbetrieb weiter zunahm.

Während der Wintermonate wurden an allen drei Maschinen die üblichen Wartungs-, Kontroll- und Reinigungsarbeiten durchgeführt. Die Lebensdauer dieser Fahrzeuge ist jedoch begrenzt. Entsprechend werden seitens Technik mögliche Alternativen und zukünftige Lösungen geprüft.

### Neuer Rahmen für Lokomotive 14

Ziel war es, die Lok 14 rechtzeitig auf die Saison 2025 mit einem neuen Rahmen auszustatten. Der neue Rahmen wurde durch die Firma Zaugg AG, Eggwil, gefertigt. Nach dem erfolgreichen Umbau der Lok 15 im Jahr 2024 konnte das Depotpersonal auf wertvolle Erfahrungen zurückgreifen. Dank gezielter Optimierungen verlief der erneute Umbau ohne unvorhergesehene Probleme. Während der Testfahrten zeigten sich dennoch einzelne Kinderkrankheiten, welche mit zusätzlichem Aufwand behoben wurden. Im weiteren Verlauf der Saison bewährte sich die Lok 14 im täglichen Einsatz und erfüllte ihre Aufgaben zuverlässig.

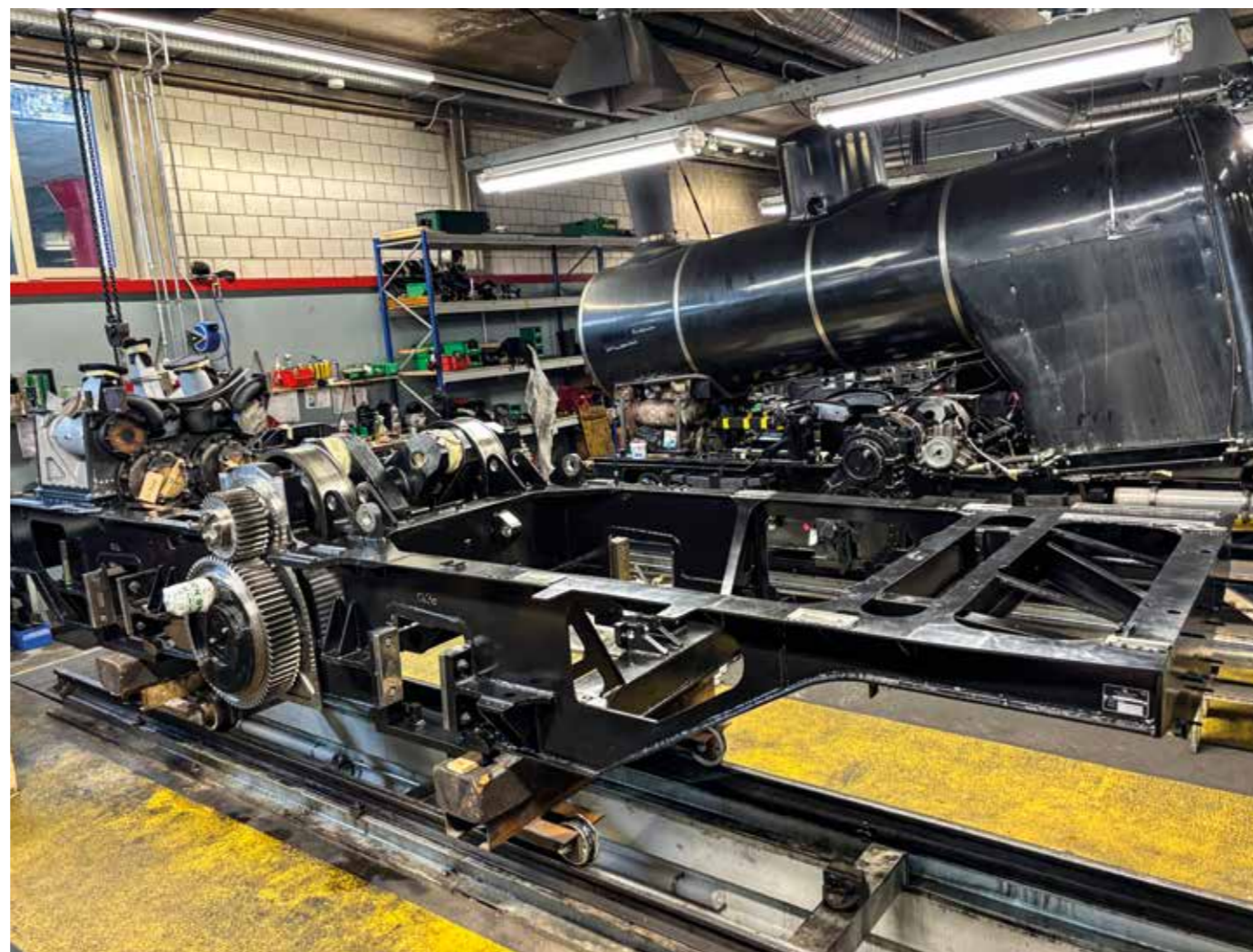
### Personen- und Güterwagen

Auch die Personen- und Materialwagen wurden den jährlichen Kontroll-, Instandhaltungs- und Prüfzyklen unterzogen. Die Arbeiten bewegten sich im üblichen Rahmen und beschränkten sich auf kleinere Reparaturen, Ausbesserungen sowie die Behebung von Farbschäden. Vor Saisonbeginn wurden die Bremsproben durchgeführt und die Personenwagen gereinigt.

Der Materialwagen M4 leistete insbesondere bei den Umbauarbeiten wertvolle Dienste und ist für Materialtransporte weiterhin unverzichtbar. Aufgrund der intensiven Nutzung war die mit Holzbrettern belegte Ladefläche stark beansprucht und wies entsprechende Schäden auf. Sämtliche Holzbretter wurden deshalb ersetzt. Nach Abschluss der Wartungsarbeiten stand der Wagen pünktlich zum Saisonbeginn wieder zur Verfügung.

### Grosse Revision der Personenwagen SIG B7 und B8

In den Wintermonaten erhielten die beiden Panorama-



Personenwagen SIG B7 und B8 eine umfassende Totalrevision. Die Beschaffung passender Ersatzteile stellte dabei erneut eine Herausforderung dar.

Die Revisionsarbeiten umfassten unter anderem den vollständigen Ausbau der Sitze, den Ersatz der Beleuchtung und der Fenster, das Entfernen der alten Farbschichten am Wagenaufbau sowie Spachtel- und Ausbesserungsarbeiten an der Blechverarbeitung. Zusätzlich erfolgten Rahmenkontrollen auf Risse und Beschädigungen, der Ersatz der Türscharniere sowie die Aufarbeitung von Messingteilen wie Handgriffen und Plaketten. Die Innenbeleuchtung wurde erneuert.

Die bisherigen, stark abgenutzten Plexiglasfenster wurden durch neue ersetzt, wodurch die Sicht während der Fahrt – auch bei geschlossenen Fenstern – deutlich verbessert werden konnte.

Der Zusammenbau und die Bemalung der beiden Wagen erfolgten vollständig durch das eigene Depotpersonal. Nach erfolgreichen Testfahrten und Bremsproben im Mai konnten die Wagen rechtzeitig zum Saisonbeginn wieder in Betrieb genommen werden.



**Bruno Zurbuchen**

Leiter Technik  
Mitglied Geschäftsleitung



**Christoph Imfeld**

Techn. Kaufmann Infrastruktur  
Mitglied erw. Geschäftsleitung



**Markus Zobrist**

Bahndienst  
Mitglied erw. Geschäftsleitung

# Flexibilität und Engagement im Wandel des Arbeitsmarktes



Nach der durch das Unwetter verursachten Zwangspause war die Vorfreude auf den Saisonstart 2025 bei den Mitarbeitenden der Brienz Rothorn Bahn besonders gross. Der Wunsch, den Betrieb wieder aufzunehmen und auf das Brienz Rothorn zu «dampfen», war im gesamten Team deutlich spürbar.

Manch einer war gespannt, ob sich nach der langen Pause gewisse Startschwierigkeiten zeigen würden. Doch schon nach kurzer Zeit bestätigte sich, dass die Abläufe weiterhin problemlos und der Betrieb reibungslos funktionierten.

## Aus- und Weiterbildungen

Der Monat Mai stand wie in den Vorjahren im Zeichen der Aus- und Weiterbildungen. In sämtlichen Bereichen konnten neue Mitarbeitende gewonnen werden, die in die jeweiligen Teams integriert und ausgebildet wurden. Dank sorgfältiger Planung und grossem Engagement aller Beteiligten gelang dieser Prozess erfolgreich. Bereits im Juni war das Team vollständig einsatzbereit, und der Betrieb konnte mit Volldampf aufgenommen werden.

## Herausforderungen im täglichen Betrieb

Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre zeichnete sich früh ab, dass auch die Saison 2025 von einem hohen Gästeaufkommen geprägt sein würde. Für die Mitarbeitenden bedeutete dies eine anhaltend hohe Belastung über die gesamte Saison hinweg – oft ohne längere Erholungsphasen, da die Züge auch bei ungünstigen Wetterverhältnissen gut ausgelastet waren. Dies glich einem Marathon, der im Mai beginnt und im Oktober endet. Dies stellte hohe Anforderungen an Konzentration, Belastbarkeit und Zusammenarbeit. Dank des grossen Einsatzes und des ausgeprägten Teamgeists konnte diese Herausforderung

erneut erfolgreich bewältigt werden. Der Dank gilt allen Mitarbeitenden, die mit ihrem täglichen Engagement wesentlich zum Erfolg der Saison beigetragen haben.

## Personalplanung mit Weitblick

Die Brienz Rothorn Bahn ist als Arbeitgeberin in vielerlei Hinsicht einzigartig. Die spezifischen Tätigkeiten und Rahmenbedingungen lassen sich nur begrenzt mit anderen Arbeitsplätzen vergleichen. Entsprechend anspruchsvoll ist es, potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern ein realistisches Bild der Tätigkeit zu vermitteln. Selbstverständlich bestehen Pflichtenhefte und Arbeitsbeschreibungen. Diese ersetzen jedoch nie die Erfahrung beim Probearbeiten, das sich als wertvolles Instrument bewährt, um Einblicke in den Arbeitsalltag zu erhalten.

Erstmals in der Geschichte der Brienz Rothorn Bahn wurden bereits im Sommer 2025 einzelne Stellen für die Saison 2026 ausgeschrieben. Als Saisonbetrieb ist ein gewisser personeller Wechsel üblich. Gleichzeitig wurde entschieden, die Personalressourcen insbesondere in den Bereichen Technik und Fahrbetrieb gezielt auszubauen, um dem steigenden Gästeaufkommen gerecht zu werden.

In den Monaten August und September konnten mehrere Bewerbende zum Probearbeiten begrüsst werden. Drei Zugbegleitende und ein Heizer haben anschliessend bereits mit der Ausbildung für die Saison 2026 begonnen. Aufgrund der positiven Erfahrungen und Rückmeldungen wird dieses Vorgehen auch künftig weiterverfolgt.

## Von der Saisonstelle zur Ganzjahresanstellung

Der Schweizer Arbeitsmarkt befindet sich im Wandel, und die Rekrutierung qualifizierter Saisonmitarbeitenden

gestaltet sich zunehmend anspruchsvoll. Vor diesem Hintergrund wurden in der Personalpolitik neue Wege eingeschlagen. Um die Attraktivität der Brienz Rothorn Bahn als Arbeitgeberin weiter zu erhöhen, wurden auch den Saisonangestellten vermehrt Ganzjahresanstellungen angeboten. 2025 konnten so in verschiedenen Bereichen Mitarbeitende in Ganzjahresstellen angestellt werden. In den Wintermonaten kommen diese bei Partnerunternehmen zum Einsatz. Dieses Modell reduziert den saisonalen Personalwechsel, senkt den Aufwand für Rekrutierung und Ausbildung und stärkt die Kontinuität innerhalb der Teams.

## Dankbarkeit und Ausblick

Die Saison 2025 war wiederum sehr erfolgreich und vor allem auch unfallfrei. Der hohe Qualitätsanspruch konnte gehalten und die Professionalität weiterentwickelt werden. Besonders erfreulich war erneut die konstruktive und verlässliche Zusammenarbeit innerhalb der Teams. Die Brienz Rothorn Bahn ist stolz auf ihre Mitarbeitenden

und dankbar für ihren grossen Einsatz. Gleichzeitig ist bereits eine grosse Vorfreude auf die nächste Saison spürbar. Die Vorbereitungen für die Saison 2026 laufen, und die Mitarbeitenden sind gut gerüstet für die kommenden Herausforderungen. Ein Ziel bleibt es, die Mitarbeitenden auch künftig bestmöglich zu unterstützen und den Gästen ein aussergewöhnliches Erlebnis zu bieten. Dies begleitet durch die Freude an der besonderen Arbeit bei der Brienz Rothorn Bahn, dem familiären Miteinander im Team und einem «herzlich willkommen bei der Brienz Rothorn Bahn» für die Gäste.



**Andrea Bangerter**  
HR Manager  
Mitglied erw. Geschäftsleitung

Anzahl Mitarbeitende	2025	In Vollzeitstellen	2025
Jahresangestellte Bahn	26	Jahresangestellte Bahn	22.43
Teilzeit-/Saisonangestellte Bahn	23	Teilzeit-/Saisonangestellte Bahn	5.87
<b>Total Mitarbeitende Bahn</b>	<b>49</b>	<b>Vollzeitstellen Bahn</b>	<b>28.30</b>
Saisonangestellte Berghaus	30	Saisonangestellte Berghaus	11.25
Teilzeitangestellte Berghaus	6	Teilzeitangestellte Berghaus	0.56
<b>Total Mitarbeitende Berghaus</b>	<b>36</b>	<b>Vollzeitstellen Berghaus</b>	<b>11.81</b>
<b>Total Mitarbeitende Unternehmung</b>	<b>85</b>	<b>Total Vollzeitstellen</b>	<b>40.11</b>

# Starke Saison in einem anspruchsvollen Umfeld

Nach den ausserordentlichen Herausforderungen des Vorjahres präsentierte sich die Saison 2025 aus Marketingsicht insgesamt sehr erfreulich. Die Brienz Rothorn Bahn konnte an die starken Jahre vor 2024 anknüpfen und ihre Position als bedeutendes touristisches Ausflugsziel im Berner Oberland weiter festigen. Mit insgesamt 261'722 Frequenzen zählt die Saison 2025 trotz wechselhafter Witterungsbedingungen zu den erfolgreichsten Jahren der jüngeren Unternehmensgeschichte.

Besonders die Nachfrage von internationalen Individualreisenden blieb auf hohem Niveau. Dies bestätigt die anhaltende Attraktivität des authentischen Dampfbahnerlebnisses und die starke Verankerung der Brienz Rothorn Bahn im internationalen Individualreisemarkt.

## Sichtbarkeit durch klassische und digitale Kommunikation

Die Marketingaktivitäten des Jahres standen im Zeichen der Sichtbarkeit, der Stabilisierung der Nachfrage sowie der positiven Wahrnehmung nach dem witterungsbedingt schwierigen Vorjahr. Die bewährte Kommunikationsstrategie, klassische Werbeformen gezielt mit digitalen Kanälen zu kombinieren, wurde konsequent weitergeführt.

Grossflächige Plakat- und Werbekampagnen in der Deutsch- und Westschweiz, umgesetzt in Zusammenarbeit mit Goldbach Media, APG und Livesystems, sorgten für eine hohe Präsenz im öffentlichen Raum. Ergänzend dazu wurde Veloboxen-Werbung in Luzern und Bern eingesetzt. Eine besondere Unterstützung erhielt die Brienz Rothorn Bahn durch eine Spende von Format12, welche nach dem Unwetter kostenlose Plakatflächen im Gegenwert von rund CHF 10'000 zur Verfügung stellte.

## Werbespot und nationale Reichweite

Der bestehende Werbespot der Brienz Rothorn Bahn wurde auch 2025 breit ausgestrahlt. Die Präsenz auf nationalen Fernsehsendern wie SRF 1, SRF zwei, RTS 1 und RTS 2 sowie auf mehreren privaten Sendern trug wesentlich zur Stärkung der Markenbekanntheit bei und erreichte ein breites Publikum in der gesamten Schweiz. Medienpräsenz und Öffentlichkeitsarbeit

Auch die Medienarbeit leistete 2025 einen wichtigen Beitrag zur Wahrnehmung des Unternehmens. Berichte in der SonntagsZeitung, in Schweiz am Wochenende sowie im Transhelvetica Magazin sorgten für zusätzliche Aufmerksamkeit. Gleichzeitig blieben die Unweterschäden und der Wiederaufbau ein präsent Thema. Die transparente Kommunikation sowie die sichtbaren Fortschritte bei den Instandsetzungsarbeiten stiessen dabei auf positive Resonanz.

## Kooperationen und Partnerschaften

Im Bereich Kooperationen konnten 2025 mehrere wirkungsvolle Partnerschaften umgesetzt werden. Hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit dem Instagramkanal von Lia Wälti im Rahmen der Fussball-Europameisterschaft der Frauen in der Schweiz, ergänzt durch eine Ticketverlosung. Eine weite Reichweite erzielte das Sponsoring des «Energy Quizkönigs» mit Moser & Schelker. Zudem wurden bestehende Kooperationen mit Schweizer Influencern fortgeführt. Deren internationale Community leistete einen wertvollen Beitrag zur Sichtbarkeit der Brienz Rothorn Bahn über die Landesgrenzen hinaus.

## Social Media und Community-Entwicklung

Die Social-Media-Kanäle entwickelten sich auch 2025 sehr positiv. Über alle Plattformen hinweg wurden mehr



als 5,8 Millionen Nutzerinnen und Nutzer erreicht. Gleichzeitig wuchs die Community um über 10'000 Abonnentinnen und Abonnenten. Die kontinuierliche Zusammenarbeit mit langjährigen Content-Partnern erwies sich dabei als zentral für den nachhaltigen Aufbau einer engagierten Community und eine glaubwürdige Markenpositionierung.

## Digitale Gästekommunikation

Ein wichtiger Meilenstein im Bereich der digitalen Gästekommunikation war die Einführung eines KI-gestützten Chatbots auf der Website der Brienz Rothorn Bahn. Seit Juni 2025 ermöglicht dieser eine rasche und unkomplizierte Beantwortung häufig gestellter Fragen. Dies trägt sowohl zur Entlastung des Teams als auch zu einem verbesserten Serviceerlebnis für die Gäste bei.

## Fazit: Marketing trägt zur Stabilität bei

Das Marketingjahr 2025 zeigte, dass eine konsistente, ausgewogene Kommunikationsstrategie wesentlich zur Stabilisierung und positiven Entwicklung der Brienz Rothorn Bahn beiträgt. Die Verbindung von traditionellen Werten mit zeitgemässen Kommunikationsformen erwies sich dabei erneut als wirkungsvoll im zunehmend dynamischen Tourismusumfeld.



## Werbespot

Schauen Sie den TV Spot auf YouTube an.



### Rahel Furrer

Marketing Manager  
Mitglied erw. Geschäftsleitung

# Weitere Stärkung der Partnerschaften im In- und Ausland

Nach dem abrupten Saisonende im August 2024 infolge des Unwetters stand das erste Halbjahr 2025 im Zeichen einer klaren, verlässlichen Kommunikation. Die Wiederaufnahme des regulären Betriebs sowie der pünktliche Saisonstart mussten frühzeitig und umfassend an Partner, Leistungsträger und Vermittler kommuniziert werden.

Neben der Information an die Reiseveranstalter konnten an zwei Veranstaltungen in der Region insbesondere einheimische Hoteliers sowie Besitzerinnen und Besitzer von Ferienwohnungen persönlich angesprochen werden.

## Gruppen- und Individualgeschäft

Das Gruppen- und Individualgeschäft entwickelte sich auch im Jahr 2025 sehr positiv. Bereits vor Saisonbeginn war absehbar, dass an einzelnen Tagen die verfügbaren Gruppenkontingente vollständig ausgeschöpft sein würden. Dank der engen Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern konnten für zahlreiche Anfragen alternative Lösungen gefunden werden.

## Bewährte Kooperationen und Informationsarbeit

Die langjährigen Kooperationen mit dem Freilichtmuseum Ballenberg sowie der BLS-Schiffahrt wurden auch 2025 erfolgreich weitergeführt. Im Rahmen der jährlichen Prospekttour wurden in drei Touren zahlreiche Betriebe zwischen Luzern und Bern besucht und mit aktuellem Informationsmaterial versorgt.

Ebenfalls erfolgreich durchgeführt wurde der Infotag für Frontmitarbeitende aus Hotellerie und Tourismus. Rund 70 Teilnehmende nutzten bei sehr guten Wetterbedingungen die Gelegenheit, sich aus erster Hand über Neuigkeiten der Partnerbetriebe zu informieren. Im Vordergrund standen aber auch der persönliche Austausch sowie das gemeinsame Erlebnis.

## Verkaufsaktivitäten

Im Verkaufsjahr 2025 lag der Schwerpunkt auf der weiteren Festigung des Schweizer Marktes sowie auf dem gezielten Ausbau des Wiederverkäufernetzwerks im In- und Ausland. Im Zentrum standen dabei der Aufbau und die Pflege langfristiger Partnerschaften. Dieser Ansatz erwies sich angesichts der wachsenden Nachfrage und der konstant hohen Auslastung der vergangenen Jahre als besonders wirkungsvoll.

## BEA in Bern

Die Brienz Rothorn Bahn war 2025 bereits zum zweiten Mal mit einem eigenen Stand an der BEA in Bern vertreten. Die Messe verzeichnete gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von rund 4'000 Besucherinnen und Besuchern, was sich auch in einer hohen Frequenz am BRB-Stand widerspiegelte.

Eine Schätzfrage erwies sich erneut als wirkungsvolles Instrument zur Ansprache der Messebesucherinnen und -besucher. Sie erleichterte den Gesprächseinstieg und führte zu längeren und vertieften Dialogen als in den



Jahren zuvor. Das grosse Interesse am Stand der BRB bestätigte die BEA als wichtige Plattform zur Stärkung der regionalen Sichtbarkeit sowie zur Ansprache neuer Gästesegmente.

## Switzerland Travel Mart Zermatt

Der Switzerland Travel Mart im September bot auch 2025 eine wertvolle Plattform für die internationale Netzwerkpflege. Im Rahmen der Pre-Tour von Interlaken Tourismus wurden Reiseveranstalter aus verschiedenen Ländern auf dem Brienz Rothorn empfangen. Während des Hauptanlasses in Zermatt fanden zahlreiche qualitativ hochwertige Gespräche mit internationalen Partnern statt.

## Global European Marketplace in London

Am Global European Marketplace in London wurden Gespräche mit europäischen Reiseveranstaltern sowie Online-Agenturen geführt. Besonders grosses Interesse bestand am Angebot «Dampfwürstlibummler», das sich insbesondere bei Gästen aus Grossbritannien weiterhin grosser Beliebtheit erfreut.

## Marktbearbeitung Japan

Die Zusammenarbeit mit der Repräsentantin in Japan entwickelte sich auch 2025 sehr erfreulich. Sie besuchte zahlreiche Reiseveranstalter und vertrat die Brienz Rothorn Bahn am traditionellen 1. August-Event mit rund 60 Teilnehmenden. Im Anschluss reiste sie nach Brienz, wo sie sich persönlich vom Erlebnis sowie vom

neuen Restaurant überzeugen konnte. Diese positiven Eindrücke fliessen direkt in die Marktbearbeitung in Japan ein.

## Weihnachtsmarkt Brienz – starke regionale Verankerung

Der Weihnachtsmarkt 2025 in Brienz war erneut ein grosser Erfolg und zeigte die hohe Identifikation der lokalen Bevölkerung mit der Brienz Rothorn Bahn. Neben beliebten Souvenirartikeln sorgte die «Schokokopfschleuder» für strahlende Kinderaugen. Auch Heizerwürstchen, Orangenpunsch und Nussgipfel lockten zahlreiche Gäste an. Dank des engagierten Teams und den milden Temperaturen herrschte an beiden Tagen des Weihnachtsmarktes eine sehr positive Atmosphäre.



**Dominique Horne**  
Sales Manager

# Allgemeine Entwicklung und Gästezahlen

Die Sommersaison 2025 war insgesamt von einer erfreulichen Besucherentwicklung geprägt. Trotz teilweise wechselhafter und nicht immer idealer Wetterbedingungen durfte die Brienz Rothorn Bahn eine hohe Anzahl an Gästen begrüßen. Dieses Ergebnis unterstreicht, dass das Angebot über eine klassische Schönwetteraktivität hinaus überzeugt und sich die Brienz Rothorn Bahn zunehmend als wetterunabhängiges Ausflugsziel etabliert.

Besonders erfreulich ist, dass sich der inländische Markt weiterhin sehr stabil zeigte. Gleichzeitig wurden deutliche Zunahmen bei Gästen aus Indien und China sowie aus osteuropäischen EU-Staaten verzeichnet. Demgegenüber ging die Nachfrage aus den Golfstaaten zurück.

## Internationalität und Zielgruppenentwicklung

Im Jahr 2025 zeigte sich ein klarer Trend hin zu einer stärkeren internationalen Durchmischung der Gäste. Insbesondere die Zahl der internationalen Gäste aus der Generation Z nahm spürbar zu. Diese Zielgruppe sucht gezielt nach authentischen Erlebnissen im Berner Oberland.

Die Kombination aus historischer Dampftechnik, eindrücklicher Naturkulisse, dem türkisfarbenen Brienzensee und den Berner Alpen im Hintergrund macht die Brienz Rothorn Bahn zu einem beliebten Fotomotiv, welches die Gäste vermehrt in sozialen Medien teilen und so zusätzliche Sichtbarkeit generieren.

Neben Gästen aus der Schweiz waren insbesondere Reisende aus europäischen Ländern wie Deutschland, Frankreich und den Niederlanden häufig vertreten. Auch aus Übersee – namentlich aus Nordamerika und Asien – nahm die Nachfrage weiter zu, was die internationale Ausstrahlung der Brienz Rothorn Bahn bestätigt.

## Buchungsverhalten und Digitalisierung

Im Buchungsverhalten zeigte sich ein deutlicher Trend zur Online-Buchung, insbesondere bei Tagesgästen aus der Schweiz. Dies bestätigt den fortschreitenden Wandel hin zu digitalen Dienstleistungen und unterstreicht die Bedeutung einer benutzerfreundlichen, zuverlässigen und mobilen Buchungsplattform. Insbesondere die im Vorjahr eingeführte Reservierungspflicht für die Talfahrt wurde von den Gästen sehr geschätzt, da sie eine hohe Planungssicherheit bietet. Durch die gezielte Gästelung mit dem Reservationssystem konnten Wartezeiten vollständig vermieden werden. Gleichzeitig liess sich die Anzahl der Gäste, die ohne gültiges Ticket anreisten und daher nicht am gewünschten Tag befördert werden konnten, auf ein Minimum reduzieren. Dies war besonders wichtig, da die Tickets der Brienz Rothorn Bahn von Ende Mai bis Mitte Oktober an vielen Tagen bereits am Vortag ausverkauft waren.

Aufgrund widriger Wetterverhältnisse mit Sturm und starkem Schneefall musste der Bahnbetrieb in der letzten Betriebswoche vorzeitig eingeschränkt werden. Fahrten fanden in dieser Phase nur noch bis Planalp statt.



## Personalentwicklung und Ausbildung

Die kontinuierliche Förderung und Ausbildung der Mitarbeitenden ist ein zentrales Anliegen der Brienz Rothorn Bahn. Im Jahr 2025 konnten vier neue Zugbegleitende erfolgreich ausgebildet werden. Mit ihrem Fachwissen und ihrem Engagement leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Qualität der Gästebetreuung und sind ein wichtiger Bestandteil unseres Serviceversprechens.

Zusätzlich schlossen vier Schaltermitarbeitende ihre Ausbildung erfolgreich ab. Dank ihrer fundierten Schulung im Kundenkontakt und im operativen Bereich sind sie gut auf die steigenden Anforderungen im täglichen Betrieb vorbereitet. Darüber hinaus absolvierte ein Mitarbeiter

erfolgreich die anspruchsvolle Ausbildung zum Bahnhofsvorstand Brienz Rothorn.

Die Ausbildung neuer Fachkräfte stellt für die Brienz Rothorn Bahn eine gezielte Investition in die Zukunft dar und unterstreicht den Anspruch an Qualität, Serviceorientierung und regionale Verantwortung.



**Ueli Zimmermann**

Leiter Betrieb

Mitglied erw. Geschäftsleitung

# Trotz Wetterkapriolen rundum zufriedene Gäste

Die Saison 2025 am Briener Rothorn war geprägt von positiven Entwicklungen, einer hohen Gästefrequenz sowie einem ausgeprägten Teamgeist. Die Saison erstreckte sich von Juni bis Oktober und bot trotz einzelner wetterbedingter Einschränkungen zahlreiche erfreuliche Höhepunkte.

## Wetterbedingungen und Saisonverlauf

Das Wetter spielte auch in dieser Saison eine zentrale Rolle für den Verlauf der Gästezahlen. Der Juni 2025 präsentierte sich mit sehr stabilem und sonnigem Wetter, was zu einer hohen Nachfrage führte. Das Restaurant war an vielen Tagen sehr gut ausgelastet.

Im Juli hingegen gestaltete sich die Wetterlage wechselhafter. Häufige Wetterumschwünge und weniger stabile Verhältnisse wirkten sich zeitweise dämpfend auf die Besucherzahlen aus. Dennoch zeigte sich, dass der Betrieb auch in dieser Phase auf eine konstante und treue Gästestruktur zählen konnte.

Der August brachte eine deutliche Wetterverbesserung mit sich. Zahlreiche sonnige Tage führten zu steigenden Frequenzen und einer entsprechend positiven Umsatzentwicklung. Das Briener Rothorn erwies sich in dieser Phase erneut als beliebtes Ausflugsziel für ein breites Publikum.

Der Oktober entwickelte sich bis zum einsetzenden starken Schneefall zu einem sehr erfolgreichen und umsatzstarken Monat. Besonders Wandernde, Tages-

ausflugsgäste sowie internationale Gäste nutzten die stabilen Bedingungen für einen späten Saisonbesuch. Dies zeigte sich auch positiv in der Umsatzentwicklung. Bedauerlicherweise musste aber der Saisonbetrieb aufgrund des frühen Wintereinbruchs drei Tage früher als geplant eingestellt werden.

## Gästeaufkommen, Gruppenbesuche und Umsatzentwicklung

Ein wichtiger Erfolgsfaktor der Saison 2025 waren neben den Individualgästen auch die zahlreichen Gruppen. Besonders erfreulich waren Gruppen, die ihre Menüs bereits im Voraus bestellten. Diese Vorbestellungen erleichterten die betriebliche Planung, insbesondere in der Küche, und trugen zu einer erhöhten Umsatzstabilität bei.

Ein klarer Trend zeigte sich zudem im Tagesverlauf: Ab etwa 15 Uhr generierten insbesondere internationale Gäste einen wesentlichen Anteil am Umsatz. Diese Gästegruppe besuchte das Berghaus bei jedem Wetter und nutzte das gastronomische Angebot auch bei Wind, Regen oder Schneefall. Diese Stabilität und Wetterunabhängigkeit stellten einen positiven und wichtigen Faktor für den Betrieb dar.

## Personal und Teamleistung

Während der gesamten Saison zeigte das Team ein hohes Mass an Engagement, Professionalität und Motivation. Auch an Tagen mit sehr hoher Auslastung wurde der Betrieb professionell, effizient und zuverlässig ge-



führt. Der Gast blieb auch in hektischen Tagen König. Der gute Zusammenhalt innerhalb des Teams trug wesentlich zu einem reibungslosen Ablauf bei.

Die gezeigte Leistung bildet eine wichtige Grundlage für das Ziel, dieses hohe Niveau auch in der kommenden Saison weiterführen zu können.

## Ausblick

In der kommenden Saison soll an die positiven Erfahrungen der Saison 2025 angeknüpft werden. Im Fokus stehen dabei insbesondere der weitere Ausbau und die gezielte Vermarktung von Gruppenangeboten, eine optimierte Planung zur Abfederung wetterbedingter Schwankungen sowie die Weiterführung von Qualität,

Motivation und Kontinuität im Team auf diesem hohen Niveau.

Insgesamt war die Saison 2025 auf Rothorn Kulm sehr erfolgreich. Mit Blick nach vorne bleibt das Ziel, den Gästen auch künftig ein attraktives Angebot in einzigartiger Lage auf dem Briener Rothorn zu bieten.



**Sandra McClure**

Gastgeberin  
Berghaus Rothorn Kulm  
Mitglied erw. Geschäftsleitung

# Die Gästezimmer erstrahlen in neuem Glanz

Auf die Saison 2025 hin wurden die in die Jahre gekommenen Zimmer im Berghaus Rothorn Kulm umfassend renoviert und den aktuellen brandschutztechnischen Anforderungen angepasst. Im Vorfeld der Wiedereröffnung wurden sämtliche Mitarbeitenden im Rahmen einer eintägigen Brandschutzübung geschult. Damit wurde sichergestellt, dass die neuen Sicherheitsstandards im täglichen Betrieb korrekt umgesetzt werden.

Nach Abschluss der Arbeiten fand ein «Aufrichtefest» mit Zimmerbesichtigung statt. Dabei richtete Peter Flück, Verwaltungsratspräsident der Brienz Rothorn Bahn, seinen Dank an alle beteiligten Handwerkerinnen und Handwerker sowie an die involvierten Mitarbeitenden. Am darauffolgenden Tag konnte das Berghaus offiziell wieder für die Gäste geöffnet werden.

Die Freude an den neu eingerichteten Zimmern war sowohl bei den Mitarbeitenden wie auch den Gästen gross. Die Rückmeldungen auf die neu gestalteten Zimmer fielen durchwegs positiv aus. Die Räume wurden als authentisch, funktional und stimmig wahrgenommen. Besonders geschätzt wurden die handwerklichen Details der Schnitzereien, welche zugleich als Signalisation dienen, ebenso wie der neue Teppichboden in den Korridoren und die hell gestalteten Nasszellen.

## Logiernächte

Die Anzahl der Logiernächte entwickelte sich insgesamt zufriedenstellend. In der Saison 2025 wurden insge-

samt 4'371 Logiernächte verzeichnet. Die Rekordsaison 2023 bleibt mit 5'030 Logiernächten weiterhin Referenzgrösse.

## Team und Betrieb

Dank eines engagierten Teams und einer erfahrenen Berghausleitung konnte die Saison 2025 erfolgreich bewältigt werden. Neue Mitarbeitende wurden rasch integriert, sodass sich ein eingespieltes Team formierte, das auch in intensiven Phasen zuverlässig zusammenarbeitete.

## Ausblick

Die Erneuerung der Mehrbett- und Personalzimmer ist bereits im Gang. Bis Mitte Dezember wurden die Arbeiten intensiv vorangetrieben. Die Fortsetzung erfolgt im Frühjahr. Mit dem Abschluss dieser Massnahmen wird ein weiterer wichtiger Schritt in der qualitativen Weiterentwicklung des Berghauses vollzogen. Bereits heute richtet sich der Blick mit Freude und Zuversicht auf eine erfolgreiche Saison 2026.



**Yolanda Schwarzentruher**  
Leitung Front Office  
Berghaus Rothorn Kulm



# Erfolgsrechnung Bahn 2025

Bahn	2025	2024
Reiseverkehr	8'058'014	4'721'890
Güterverkehr	2'431	1'547
<b>Verkehrsertrag</b>	<b>8'060'446</b>	<b>4'723'437</b>
Leistungen für Dritte	120'955	155'892
Shopartikel	27'676	9'554
Übrige Betriebserträge	68'806	43'362
<b>Betriebsertrag</b>	<b>8'277'883</b>	<b>4'932'244</b>
Lohnaufwand	- 2'428'382	- 2'211'569
Sozialversicherungsaufwand	- 374'003	- 344'555
übriger Personalaufwand	- 130'811	- 128'724
Verkehrswerbung, Marketing	- 353'758	- 324'882
Informatikaufwand	- 119'854	- 138'381
Verwaltungsaufwand	- 308'444	- 391'128
Versicherungen	- 88'480	- 89'472
Gebühren, Bewilligungen	- 266'984	- 177'290
Pacht und Miete	- 21'041	- 16'755
Energie + Verbrauchsstoffe	- 419'391	- 296'202
Unterhalt, Reparaturen Bahn	- 1'716'043	- 5'066'038
Allgemeine Aufwendungen	- 290'321	- 877'385
<b>Betriebsaufwand Bahn</b>	<b>- 6'517'514</b>	<b>- 10'062'382</b>
<b>Ergebnis Bahn</b>		
Betriebsertrag Bahn	8'277'883	4'932'244
Betriebsaufwand Bahn	- 6'517'514	- 10'062'382
Ergebnis vor Abschreibungen	1'760'369	- 5'130'138
Abschreibungen	- 413'875	- 406'135
<b>EBIT Bahn</b>	<b>1'346'494</b>	<b>- 5'536'273</b>
Beträge in CHF		

# 8'060'446

Verkehrsertrag 2025 – Bahn

# 1'346'494

EBIT 2025 – Bahn

# Erfolgsrechnung Berghaus 2025

Berghaus Rothorn Kulm	2025	2024
<b>Betriebsertrag Berghaus Rothorn Kulm</b>	<b>1'724'771</b>	<b>920'270</b>
Personalaufwand	- 758'154	- 624'489
Sozialversicherungsaufwand	- 89'444	- 74'202
Warenaufwand	- 476'489	- 336'081
Allgemeine Aufwendungen	- 313'687	- 259'898
<b>Betriebsaufwand Berghaus Rothorn Kulm</b>	<b>- 1'637'775</b>	<b>- 1'294'670</b>
<b>Ergebnis Berghaus Rothorn Kulm</b>		
Betriebsertrag Berghaus	1'724'771	920'270
Betriebsaufwand Berghaus	- 1'637'775	- 1'294'670
EBITA Berghaus Rothorn Kulm	86'997	- 374'400
Abschreibungen	- 171'355	- 247'573
<b>EBIT Berghaus Rothorn Kulm</b>	<b>- 84'358</b>	<b>- 621'973</b>

Beträge in CHF

# Erfolgsrechnung Unternehmung 2025

Unternehmung	2025	2024
Ergebnis Bahn EBIT	1'346'494	- 5'536'273
Ergebnis Berghaus Rothorn Kulm EBIT	- 84'358	- 621'973
Ergebnis Liegenschaften	22'941	25'633
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1'285'076</b>	<b>- 6'132'613</b>
Finanzertrag	405	435
Finanzaufwand	- 113'476	- 70'367
A.o. Ertrag	2'104'129	4'875'821
A.o. Aufwand	- 2'384'237	- 141'865
Steuern / Abgaben	- 152'365	- 121'988
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>739'533</b>	<b>- 1'590'576</b>

Beträge in CHF

Bilanzergebnis	31.12.2025
Verlustvortrag	-120'569.69
Jahresergebnis	739'533.05
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>618'963.36</b>
Einlage in die gesetzliche Reserve	105'000.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>513'963.36</b>

Beträge in CHF

Aufgrund des in den Statuten (Art. 7 Ziff. 4) festgelegten Verzichts auf die Auszahlung einer Dividende wird in Zukunft auf Aktionärsvergünstigungen verzichtet. Diese könnten als verdeckte Dividendenzahlung interpretiert werden und die finanzielle Unterstützung des Kantons Bern gefährden.

# 1'285'076

Betriebsergebnis 2025 – Unternehmen

# 739'533

Unternehmensergebnis 2025 – Unternehmen

## Bilanz Unternehmen 2025

<b>Aktiven</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Anlagen	17'026'404	17'930'755
Beteiligungen	1	1
<b>Anlagevermögen</b>	<b>17'026'405</b>	<b>17'930'756</b>
Flüssige Mittel	4'261'833	2'394'387
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	26'669	26'520
Übrige kurzfristige Forderungen	7'801	6'863
Lagervorräte	261'570	199'428
Aktive Rechnungsabgrenzung	185'686	1'451'716
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4'743'560</b>	<b>4'078'913</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>21'769'965</b>	<b>22'009'669</b>

Beträge in CHF

<b>Passiven</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Grundkapital	13'771'000	13'771'000
Ergebnisvortrag Vorjahr	- 120'570	1'475'006
Gesetzliche Gewinnreserve	95'000	95'000
Jahresergebnis	739'533	- 1'590'576
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>14'484'963</b>	<b>13'750'430</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	752'620	845'076
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	89'243	335'177
Langfristige Verbindlichkeiten	1'000'000	1'000'000
Hypotheken	3'200'000	3'800'000
Rückstellungen	1'000'000	-
Reserven	-	-
Nicht eingelöste Gutscheine	523'902	477'011
Passive Rechnungsabgrenzung	719'237	1'801'975
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>7'285'001</b>	<b>8'259'239</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>21'769'965</b>	<b>22'009'669</b>

Beträge in CHF

# Anlagerechnung 2025

Bahn	Bestand am Jahresanfang	Zugang	Bestand am Jahresende
Anlagen	10'979'599	5'573	10'985'173
Triebfahrzeuge	13'933'558	0	13'933'558
Rollmaterial	3'745'492	0	3'745'492
Motorfahrzeuge	354'719	0	354'719
Mobilien	591'290	38'284	629'574
Grund und Rechte	131'260	0	131'260
<b>Total Bahn</b>	<b>29'735'918</b>	<b>43'857</b>	<b>29'779'776</b>

Beträge in CHF

Berghaus	Bestand am Jahresanfang	Zugang	Bestand am Jahresende
Gebäude	8'723'019	527'374	9'250'393
Mobilien / Maschinen	1'800'770	11'488	1'812'258
<b>Total Berghaus</b>	<b>10'523'789</b>	<b>538'862</b>	<b>11'062'651</b>

Beträge in CHF

# Abschreibungsrechnung 2025

Bahn	Bestand am Jahresanfang	Zugang	Bestand am Jahresende	Buchwert per 31.12.2025
Anlagen	6'193'814	161'425	6'355'238	4'629'934
Triebfahrzeuge	7'562'858	190'827	7'753'686	6'179'872
Rollmaterial	3'569'454	40'669	3'610'123	135'369
Motorfahrzeuge	354'718	0	354'718	1
Mobilien	538'100	20'954	559'054	70'520
Grund und Rechte	0	0	0	131'260
<b>Total Bahn</b>	<b>18'218'944</b>	<b>413'875</b>	<b>18'632'819</b>	<b>11'146'956</b>

Beträge in CHF

Berghaus	Bestand am Jahresanfang	Zugang	Bestand am Jahresende	Buchwert per 31.12.2025
Gebäude	3'297'853	138'756	3'436'609	5'813'784
Mobilien / Maschinen	1'713'995	32'599	1'746'595	65'664
<b>Total Berghaus</b>	<b>5'011'848</b>	<b>171'355</b>	<b>5'183'203</b>	<b>5'879'448</b>

Beträge in CHF

# Anhang zur Bilanz per 31. Dezember 2025

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 250.

Der Gesamtbetrag der zur Sicherstellung von Verbindlichkeiten verpfändeten Aktiven beträgt:

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
	5'813'784	5'425'166
	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Verbindlichkeiten gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtungen	PREVIS	PREVIS
	19'808	0
	HOTELA	HOTELA
	17'993	3'308
	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 12 Monate:	39'419	69'514

Brienz, 17. Februar 2026



Peter Flück  
Delegierter VR



Pascal Suter  
Vorsitzender GL

# Revisionsbericht 2025

**ANDEREGG**  
TREUHAND

auditsystem.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die ordentliche Generalversammlung der Brienz Rothorn Bahn AG, 3855 Brienz

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Brienz Rothorn Bahn AG, 3855 Brienz, für das am 31.12.2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.


Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem Schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Meiringen, 24.02.2026 ANDEREGG TREUHAND AG

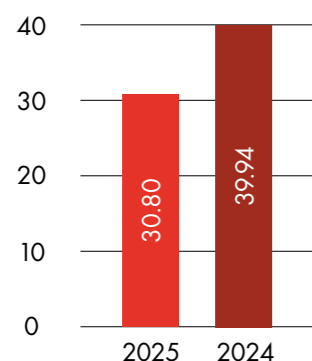


Peter Andereg  
Leitender Revisor/zugelassener Revisionsexperte  
dipl. Wirtschaftsprüfer

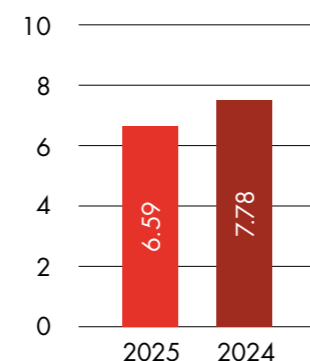
**ANDEREGG TREUHAND AG, Turenmattenstrasse 6, 3860 Meiringen**  
Tel. +41 33 972 44 44 E-Mail: info@andereg.ch www.andereg.ch  
Zugelassener Revisionsexperte Entwicklung und Verkauf der Prüfsoftware 

# Kennzahlen 2025

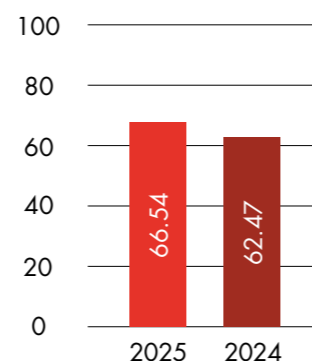
**Ertrag pro Frequenz Bahn** in CHF



**Ertrag pro Frequenz Berghaus** in CHF



**Eigenfinanzierungsgrad** in %



## Aktien

	Aktie nominal CHF 500	Aktie nominal CHF 100
Steuerwert pro Aktie	168.00	33.95

Bahnfrequenzen	2025	2024	Anteil mit Dampfloks in %	
			2025	2024
Planalp (Mai/Juni)	23'956	0	100.00	0.00
Juni	43'380	35'181	70.79	53.90
Juli	57'745	57'995	71.25	60.76
August	57'828	25'073	74.13	61.48
September	44'745	0	71.81	0.00
Oktober	34'068	0	77.46	0.00
<b>Saisontotal</b>	<b>261'722</b>	<b>118'249</b>	<b>78.10</b>	<b>58.71</b>

Betriebstage	Planalp	Kulm	Total in Tagen	Beförderte Pers.
2022	28	142	170	204'729
2023	28	142	170	268'714
2024	0	66	66	118'249
2025	34	136	170	261'722



# Kilometerleistung 2025

Leistung Personenverkehr in km	2025	2024
Dampflok Nr. 2	–	–
Dampflok Nr. 5	400	575
Dampflok Nr. 6	1'159	576
Dampflok Nr. 7	594	268
<b>Total Dampfloks 1. und 2. Generation</b>	<b>2'153</b>	<b>1'419</b>
Dampflok Nr. 12	4'500	1'285
Dampflok Nr. 14	4'812	2'231
Dampflok Nr. 15	5'298	–
Dampflok Nr. 16	5'300	2'527
<b>Total Dampfloks 3. Generation</b>	<b>19'910</b>	<b>6'043</b>
Dieselhydrostatische Lok 9	–	557
Dieselhydrostatische Lok 10	5'110	2'400
Dieselhydrostatische Lok 11	800	1'701
<b>Total Dieselhydrostat. Loks</b>	<b>5'910</b>	<b>4'658</b>
<b>Total Personenverkehr</b>	<b>27'973</b>	<b>12'120</b>
<b>Leistung Bahndienst in km</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Dieselhydrostatische Lok 9	2'324	3'508
Dieselhydrostatische Lok 10	–	228
Dieselhydrostatische Lok 11	700	1'997
<b>Total Bahndienst</b>	<b>3'024</b>	<b>5'733</b>
<b>Total km-Leistung</b>	<b>30'997</b>	<b>17'853</b>



